

Sommer-Akademie Blieskastel, ARTefix Freie Kunstschule Saarpfalz e.V.

H eiß
I st es,
T iefdruckgebiete
Z iehen
E rstaunlich
S tabil
T ausende
A onen
U nter uns

Helga H.



F ederleichtes
L uftbild
I llusion?
M agie?
M ehr noch:
E nergie pur,
R egelrechte
N arreteil!

Gaby H.

Mensch, geh nur, geh !
Lass dich nicht beirren
durch Mauern vor dem Blick.
Die wahren Mauern sind in dir -
reiß ab !

Werner P.

Meinen abhanden gekommenen Kopf
laufe ich suchen
in den Maiabendwald
wo du gestern
meine Augen und meinen Atem
eingesperrt hast.

Vielleicht bin ich zu spät -
alle Käfige brennen schon.

Michaela R.

Kastanienzweige
zärtliche Fächer in Grün
Atem des Sommers

B. J.

grauer Pflasterstein
Blätterfall aus rostigem Gold
Wind hat leichtes Spiel

Dorothee N.-G.



Verbrannter Vogel

Als er für die Wolken
durch das Feuermeer flog
hat er seine Himmel verloren
doch
nun fliegt er durch einen neuen

Iris B.

Begrüßung in der Aula



TIGER – Gedicht

Goldener Rachen
weit geöffnet
Lustvoll blitzen Zähne
Herrlich gefährlich

Andrea S.

Gleich zartgrauen Schilfrohrschaten
unter der tiefstehenden Abendsommersonne,
dort, wo sich der Weiher an sein Ufer lehnt
und der klare Tag an die Nacht,
gleiten Pinselspitzen über das Pergament
wie Samtbänder durch dein Haar
behutsam, fast zärtlich -
einen Hauch von Glück einzufangen

Elke K.

Nicht mal die Zauberkraft
keltischer Götter
kann Nuancen der Stille
von Stacheln befreien
geblieben ist ein Abklatsch
erdfarbiger Tage

Seit du nicht mehr
an mich glaubst

Cornelia K.

Eisgeschobenes
Groß und Klein vereint
Nordseegepeitschtes

Helga H.

Happy – End zur Geige

Mit tanzendem Bogen
Über Stock und Stein
Hindurchgekratzt
Zum guten Ton
In siebten Geigenhimmel

Wo Dr. Schiwago
Im kalten Russland
Auf Brennholz wartet

B. J.

Giorgia,
eile
dorthin !
In
c
} armanter
h
Tafelrunde
wird
ein
riesiges
Kaleidoskop
sinniger
Texte
also
täglich
thematisiert

Werren P.

Ein Hauch von Südpol

Fast ohne Schatten –
Sommerhitze lastet schwer
auf Steingehämmer

Wolkenrauben am Himmel
verheißen kühlendes Nass

Hände weißeln sacht
Tropfenmuster in den Block -
Regenfantasien

Rosen im Spalier
dürsten in der Trockenheit
erhoffen den Trunk

Pinguin entschlüpft dem Stein
reckt die Nase nach oben

Leichtes Aufatmen
unter Lustgartenhimmeln -
ein Hauch von Südpol

Helga
Dorothee
Elke

Ein Treppenhaus voller Gedichte ...



Aus einer Wurzel kommend
und doch seltsame Wege gehen.
Sich irgendwann wieder findend
und dem Licht entgegenwehn.

Auch Umwege führen zum Ziel.

Heidi V.

Die roten Ränder

Ich denk mal, es war Hundertwasser
der mit dunklen Türmen
baute dieses Sonnenhaus
in den Schoß des Hanges

Ich denk mal, es waren die Leute
die so voller Liebe waren
dass sie aus Fenstern und Türen quoll
und die Ränder färbte rot

Iris B.

G
E
D
Ich pfeif' auf das
C
H
T
W
E
R
K
S
T
Acrostichon !
T
T

Dorothee

Danke, Martina,
es war einfach herrlich !

Hitzemüdes Blatt-
ausgetrocknet taumelst du
durch den Sommertag

bis wir uns wassersüchtig
auf Brunnenwellen treffen

Elke K.

Graue Eiszapfen
fallen Schuhen in den Weg
Die Straße schmilzt schon

Michaela R.

H eiß
I mmerzu heiß
T ag und Nacht
Z u viel Schweiß
E infach nur: heiß

Andrea Schnepf

Im falschen Film

Kino – Abspann – Happyend.
Hastig heimlich leises Schniefen.
Eine letzte Träne brennt,
wo zuvor schon viele liefen.

Gutes Ende der Geschichte.
Arm in Arm gehen wir hinaus:
In der lauten Stadt, im Lichte
siehst du grad so anders aus...?

Wieder hebt sich unser Vorhang:
Deine sanfte Stimme klirrt,
wenn- ein schon vertrauter Vorgang-
jedes Wort zur Waffe wird.

Gleich wird sich der Vorgang senken.
heute muss es wohl so sein:
Du wirst deine Schritte lenken
- So wie ich - nach Haus. Allein.

Gaby H.

Liebestoller Baum
In narzisstischer Liebe
sich selbst umarmend

Helga H.

blauschwarzer Himmel
über ersterbendem Grün
eine Amsel singt

Dorothee N.-G.

Unsere Sätze
zerstichst du

Mitten ins Wort
stößt du die Klinge

Es zerklirrt

In Klangscherben
irren Silben -

wortlos

M. M.

Brutzelwagendach -
unter dir koche ich weich
in diesem Sommer

Elke K.

Gedichte-Leine durch's Foyer



Gefühle
Erkennen und
Darstellen
Inhalte wie
Chimären
Herzaubern
Texte als
Wissen
Erleben
Rohgedanken
Kanalisieren
Sortieren
Thematisieren
Alles in fünf
Tagen auf
Tigerspuren

Cornelia K.

Spuren

wild
lautlos
ungezähmt
spüre ich meine Freiheit in die Nacht
und lausche dem Echo
meinesgleichen

Dorothee N.-G.

Gebrochen
jene Rose
die traumgewebt
und ohne Halt

geführt
zum Tanz
der Vampire

Cornelia K.

Performance: Klang- u. Gedichtwerkstatt

Ein lustiges Volk spielt Theater
Erfrischende Kinder erzählen
von Kelten
Sie malen Musik, skurril und ausdrucksvoll.
Die Basis macht das Bild,
ein erstaunliches Gebilde aus Strichen.
Schön fließende Buchstaben
aus Pastellkreide geben bunte Bilder
Druck ohne Stress ineinander übergehend.
Die Richtschnur war vorgegeben.
Der Tanz umrahmte die Szene

Heidi V.



Da roll ich durch die Flure
- autsch ! – schon wieder eine Kante
wie soll unsereins denn fertig werden
wenn ständig Hindernisse stören ?!

Erst gestern war es wieder so
dass ständig er an meiner Strippe riss
für meine Eingeweide nicht mehr bürgte
und an dem Schlauch den Hals mir würgte.

Doch jetzt, jetzt kommt der Höhepunkt
mit meinem Maul lässt Pfützen er mich leeren
da zischt's und knallt's und Funken fliegen
Recht g'schieht ihm ! Mit mir wird
nimmer er was saugen.

Werner P.

Ausweg

Garten voller Lust
Sehen Hören und Riechen
Spechte klopfen Stein

Sommer kitzelt den Nacken
Ein Schmetterling beißt ins Gras

Trocken die Beete
Scharf schießt die Mittagssonne
Schweiß fließt in Strömen

Gestank macht sich breit
Freud' Fried' und Eierkuchen
Wespenattacke

Scheint die Idylle sie trägt
Flucht als einziger Ausweg

Unter der Erde
in diesem Garten des Frusts
könnte Schatten sein...

B. J.
Gaby H.

Urwaldverloren
schräge Vögel
locken hellgrün
Zittergras in meiner Hand
der Bauch der Trommel
taucht in mein Blau

B. J.

